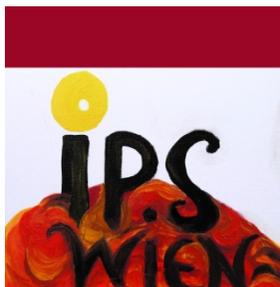


10 JAHRE IPS-WIEN 2002 - 2012

internationales interdisziplinäres interkulturelles
INSTITUT FÜR PSYCHO-SOZIALE FRAGEN



erforschen • bewusst machen • aufarbeiten • stoppen

jegliche sexuelle Gewalt an Kindern
das Vermisstsein von Kindern/ Jugendlichen

Büro Wien:

A-1030 WIEN • Klimschgasse 12/5
Telefax: +43(0)/1/715 11 93 • Tel: +43(0)/676/41 80 353

Büro Nikolaus (Kancelář Mikuláš):

CZ-699 02 ZNOJMO • Mariánské nám. 6 • Tel: +420(0)515/505444

E-Mail: veranstaltung@ips-wien.at • info@ips-wien.at

Website: www.ips-wien.at

begünstigter Empfängerkreis: § 4 a Z. 1 lit. d EStG 1988

Spendenbescheid: FLD GZ SPE 7452/1-06/04

Konto des INSTITUTS: Bank Austria UniCredit Group

Bankleitzahl: 12 000 • Kontonummer: 52017 836 601

IBAN = AT 92 1200 0520 1783 6601 • BIC = BKAUATWW

für Überweisungen aus europäischen und anderen Länder

mit freundlicher Unterstützung:



Magistratisches Bezirksamt 3. Bezirk

WIENER KONFERENZ 2012

„Sexuelle Gewalt an Kindern und die Masken der Gesellschaft“ mit musikalisch -pianistischer Bebilderung

Begrüßung im Namen
des Bezirksvorstehers Erich Hohenberger:
Bezirksvorsteher Stellvertreter DI Rudolf ZABRANA

Grußbotschaft/ Text zum Thema
„Gewaltanwendung an Kindern“:
Univ.-Prof. Dr. Hubert Christian EHALT
Kulturabteilung der Stadt Wien
Wissenschafts- und Forschungsförderung
Wiener Vorlesungen

am Freitag, 9. November 2012
um 18:00 Uhr
im Festsaal des Magistratischen
Bezirksamtes 3. Bezirk
Karl-Borromäus-Platz 3
1030 Wien
Freiwillige Spenden erbeten!

Programm:

- I. musikalisch-pianistische Eröffnung:
„Sphären von Himmel, Erde und Mensch“**
- II. Begrüßung**
- 1. Im Namen des Bezirksvorstehers Erich Hohenberger:
Bezirksvorsteher - Stellvertreter
DI Rudolf ZABRANA**
- 2. Mag. Dr. Rainer KÖNIG-HOLLERWÖGER**
- 3. Grußbotschaft/ Text zum Thema „Gewaltanwendung
an Kindern“: Univ.-Prof. Dr. Hubert Christian EHALT
Kulturabteilung der Stadt Wien
Wissenschafts- und Forschungsförderung**
- III. Vortrag: „Masken der Homosexualität“ als Angriff
auf die kindliche Freiheit und die menschliche
Freiheit und Würde von Homosexualität u. a.**
- Mag. Dr. Rainer KÖNIG-HOLLERWÖGER
- IV. Vortrag: Phantasie & Abwehr des Geschehens-
Kindliche Entwicklung, Gendererkenntnisse,
Homosexualität und Retraumatisierung**
- Dr.ⁱⁿ Christine ARWANITAKIS
Phantasie und Abwehr – ein Kontrastanz, pianistisch
- V. Die Masken der Gesellschaft
– Ein Betroffener erzählt**
- Dr. Wolfgang Pirker
Masken in der Musik, pianistisch
- ***** Pause *****
- VI. Pianistische Bebilderung ausgestelltter Gemälde der
Wanderausstellung SEN-KU-PRÄ von IPS-WIEN.**
- (Die Gemälde werden vom Publikum ausgesucht,
dabei kann sich das Publikum an einer damit
zusammenhängenden Malaktion beteiligen.*

***** kurze Pause *****

- VII. Vortrag: Cyber – Grooming, Internetkriminalität mit
unmündig Minderjährigen (Kindern unter 14 Jahren)
im Internet u. a.**
- in Vertretung der Landespolizeidirektion Wien:
Chefinspektorin Ulrike HAIS
- VIII. Podiums- Publikumsdiskussion:
Angriff auf das Kind hinter den Masken der
Gesellschaft bis hin zur Internetkriminalität**
- In Vertretung der Landespolizeidirektion Wien:
Chefinspektorin Ulrike HAIS, Gruppenführerin der
„Gewaltprävention“ im Landeskriminalamt Wien,
Assistenzbereich Kriminalprävention der Stadt Wien
- Dr.ⁱⁿ Christine Arwanitakis**, Leiterin des psychologisch-
psychotherapeutischen Beirates, Forschung Traumatalogie
- Mag. Dr. Rainer König-Hollerwöger**, Präsident von IPS-WIEN
- Dr. Wolfgang Pirker**, Leitender des Beirates
der Betroffenen von IPS-WIEN
- IX. Aphoristisches in Wort und Ton als Präludium in der
Suche, Hilfe, Bewusstmachung und Kultur-
veranstaltungen von IPS-WIEN, betreffend die
„GEWISSHEIT DER UNGEWISSHEIT VON
VERMISSTEN“.**
1. Es werden Stellen aus dem Ende Juni 2012 erschienenen
Buch **„JULIA K. GEWISSHEIT DER UNGEWISSHEIT.
Drama und Rätsel einer Vermissten. Auf der Suche
nach...“** gelesen und musikalisch bebildert.
2. Zur Forschung, Begleitung, Hilfe von jungen Sexarbeiterinnen
und deren Kindern in der österreichisch-tschechischen
Grenzregion, mit der „Initiative Mutter – Kind in Not“
von IPS-WIEN:
Es werden Stellen aus dem Ende Oktober 2008 erschienenen
Buch **„GRENZSTIRCH ÖSTERREICH – TSCHECHIEN. Der
verborgene Weg. Eine europäische Pionierforschung“**
gelesen und musikalisch bebildert.

3. **FUGA METAMORHOSA WIEN 2012, *pianistisch***,
anlässlich der **Erinnerung an die Pogrome
in der Nacht vom 9. den 10. November 1938,
der „Reichskristallnacht“**, der Zerstörung von jüdischen
Synagogen, Bethäusern, Friedhöfen und Geschäften samt der
Inhaftierung von 10 000 Juden, des Mordes an ihnen und des
gezielten Angriffes auf die jüdische Kultur werden mit dieser
FUGE Motive der Dichtung der **„Todesfuge“ von Paul Celan**
(1920 – 1970) aus den beiden Kultur-Konzert-
veranstaltungsreihen „ORGEL SPONTAN“ und „ORGEL
SPONTAN JULIA INTERNATIONAL“ anklingen.

Pianist, Komponist: Rainer KÖNIG-HOLLERWÖGER

.....
**Das interdisziplinäre, interkulturelle, internationale
WISSENSCHAFTLICHE FORSCHUNGSINSTITUT
IPS-WIEN**

(Institut zur Erforschung, Aufarbeitung
und Prävention sexuellen Kindesmissbrauchs)

www.IPS-WIEN.at

**GEMEINSAM MIT BETROFFENEN,
INTERDISZIPLINÄR UND KULTURSENSIBEL 2002 – 2012!
feiert sein 10 jähriges Jubiläum!**

Von Anfang an ist IPS-WIEN eine Einrichtung, in der Betroffene, die in
ihrer Kindheit sexuelle Gewalt und Gewalt erlitten hatten, maßgeblich
mit Fachleuten und allen daran Interessierten und Mithelfenden
zusammenwirken.

Es war bereits im Mai 2002 klar, dass das schrecklichste Kapitel der
Menschheit nicht nur speziellen Berufsgruppen vorbehalten sein kann.
Am Anfang dieser Arbeit steht der/ die in seiner/ ihrer Kindheit von
Gewalt und sexueller Gewalt Betroffene.

IPS-WIEN setzt sich seit zehn Jahren intensiv in Hilfe, Erforschung,
Aufarbeitung und Prävention konkret für die Betroffenen innerhalb und
außerhalb Österreichs ein.

Seit November 2011 hat IPS-WIEN unter forum.ips-wien.at ein
geschütztes Internetforum.

IPS-WIEN gründete 2009 zur laufenden Hilfe, Erforschung und
Aufklärung auch im Hinblick auf AIDS seine „INITIATIVE MUTTER –
KIND IN NOT“, dokumentiert neben dem Buch „GRENZSTRICH...“ in

laufender TV-Dokumentation, und andere Initiativen, so auch für
vermisste Minderjährige.
Es gab einige TV-Dokumentationen, Auftritte in TV, Rundfunk und den
Printmedien.

IPS – WIEN hat in den vergangenen Jahren unzählige Veranstaltungen
durchgeführt. Sie alle aufzulisten, würde den Rahmen dieses Folders
sprengen. IPS – WIEN hat Kontakte geknüpft, hat Beziehungen zu
Menschen und Institutionen aufgebaut, hat sich bemüht, diese zu
pflegen: kultursensibel, kulturverbindend.
IPS-WIEN hat Kultur geschaffen.

Das gilt für die Musik genauso wie für die Malerei und für die Literatur,
wobei der Stellenwert der Literatur ein ganz besonderer ist, weil
gerade in ihr der Geist des pionierhaften Arbeitens zum Ausdruck
kommt. Das wird auch durch die Aufzählung der folgenden Bücher, die
von Dr. Rainer König-Hollerwöger verfasst oder herausgegeben wurden,
dokumentiert:

- „Waldviertler Obdachlose - Eine Verdrängung?“, Wien, 1998
- „Mit Angst in der Hölle der Gewalt – Das Drama eines sexuell
missbrauchten Knaben“, Wien, 2000
- „Kindsein im Würgegriff sexueller Gewalt - Der Weg zu den
ehemaligen Opfern und Tätern“, Frankfurt, 2003
- „Erotisches Sinnenerblühen im Sonnen- und Mondenlicht des
Menschen. Das andere Erotikbuch“; Munderfing 2007
- „Grenzstrich Österreich – Tschechien .Der verborgene Weg. Eine
europäische Pionierforschung“ Wien 2008
- „NA ULICI... U SILNICE Rakousko – Česko 2009
- „Tsunami in der Seele . Sexuelle Gewalt an Kindern. Entdeckung
– Hilfe – Erforschung“ Wien 2011
- „Julia K. – Gewissheit der Ungewissheit . Drama und Rätsel einer
Vermissten. Ein Roman auf der Suche nach... Munderfing 2012

Weitere Werke von MitarbeiterInnen von IPS – WIEN:

- „Barrieren.FREI .“ 2. Auflage Wien – St. Wolfgang 2012, Dr.
Wolfgang Pirker
in „Tsunami in der Seele“, Dr. Wolfgang Pirker
- in „Tsunami in der Seele“, Dr.ⁱⁿ Christine Arwanitakis
- in „Tsunami in der Seele“, Prof. Dr. med. Werner Gerstl
- „MOJE DLOUHÉ MLOCENÍ“, 2. Auflage Brno 2011, Erika
Bezďicková
- Dieses Buch von Frau Erika Bezďicková wird unter dem Titel
„Mein langes Schweigen“ im Frühjahr 2013 in dem Verlag der
Theodor Kramer Gesellschaft in Wien erscheinen.

Das Team von IPS-WIEN:

Ehrenpräsidentin: Erika Bezdicková

KZ-Überlebende, Vortragende, Dolmetscherin, Autorin. Brno, Tschechien
Leiterin des Beirates für internationale Fragen Südost-Mitteleuropa und Brücken der Erinnerung zwischen Vergangenheit und Gegenwart

Präsident: Mag. Dr. Rainer König-Hollerwöger

Sozial- Sexualwissenschaftler, Historiker, Kulturphilosoph, Autor, Pianist, Organist, Komponist, Maler, Wien

Vizepräsidentin: Ulli Eberlsberger

selbständige Kinesiologin, Enns, Oberösterreich

Verwaltungsassistent, Organisationsreferent:

Alexander König-Hollerwöger

Immobilienverwaltung, Wien

Finanzreferentin: AD RgR Frieda Lehner

Beamtin des Bundesministeriums für Wirtschaft, Familie und Jugend, Wien

Leiter des Beirates für Betroffene: Dr. Wolfgang Pirker

Pädagoge, Autor, Vortragender, Ried im Innkreis, Oberösterreich

Leiterin des psychologisch-psychotherapeutischen Beirates,

Forschung Traumalogie: Dr.ⁱⁿ Christine Arwanitakis

Psychotherapeutin, Klinische - & Gesundheitspsychologin, Notfallpsychologin

Leiter des wissenschaftlich - medizinisch - psychiatrischen Beirates: HR Prof. Prim. Dr. Werner Gerstl

Facharzt für Kinderheilkunde und Kinder-Jugendneuropsychiatrie, gerichtlich zertifizierter und beeideter Sachverständiger, seit 1985 Abteilungsleiter an der Kinderklinik Linz nach Aufbau einer neuen Abteilung. Ärztlicher Leiter und Direktor (bis 30.10.2009) im Institut „Zentrum Spattsraße“ in Linz, Goldenes Ehrenzeichen des Landes Oberösterreich, Menschenrechtspreis des Landes, Gesundheitspreis der Sozialversicherung der Bauern, Gründungsmitglied von IPS-WIEN, Linz

Beirat für Natur- und Kunstprozesse: Gitti Kirchmaier

tätig im Kindergartenbereich, Heidenreichstein

Beirat für Kontakte zu kirchlichen, öffentlichen und privaten Einrichtungen:

Mag. Michael Kirchmaier, Heidenreichstein, Wien

10 JAHRE IPS-WIEN 2002 - 2012



WIENER KONFERENZ 2012

„Sexuelle Gewalt an Kindern und die Masken der Gesellschaft“